

Zwei schwierige Slaloms bei strahlendem Sonnenschein

Ski alpin Gestern standen zwei Slaloms auf dem Programm des Heidegger-Talentcups 2022. Heute findet der Abschluss in Form eines Vielseitigkeitsbewerbs mit erhöhten skitechnischen Anforderungen statt.

Auch am zweiten Renntag des Heidegger-Talentcups 2022 zeigte sich das Wetter von der besten Seite und einem sonnigen Skitag in Malbun stand nichts im Wege. Die Kinder waren voll motiviert bei der Sache und die schwierige Hoheggpiste wurde bestens bewältigt. Für die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer war es wichtig, die Geschwindigkeit aus den steileren Streckenabschnitten mit ins Flachstück zu nehmen und in den Minikipptoren kein Tempo zu verlieren. «Für die Kinder war der eng gesetzte Slalom eine Herausforderung. Es war ein langer Lauf und die Piste war vor allem im Steilhang hart und teilweise sehr glatt», analysierte Martina Adank-Miller vom OK-Team die Verhältnisse.

Dank den fleissigen Helferinnen und Helfern des Skiclubs Triesenberg konnten die beiden Slaloms auf der toppräparierten Rennpiste optimal durchgeführt werden. Auch den Bergbahnen Malbun gilt ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit. Ohne die Mithilfe aller Beteiligten wäre es nicht möglich, drei Renntage mit fünf Rennen und über 100 teilnehmenden Kindern durchzuführen. Vor zehn Jahren haben Jessica Briker-Walter und Martina Adank-Miller die Organisation des Heidegger-Talentcup in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Triesenberg übernommen. Das OK-Team ist froh und sehr dankbar, dass der SC Triesenberg jedes Jahr ein eingespieltes Team stellt und jeder weiss, was er zu tun hat. Aufgrund der routinieren Helferinnen und Helfer, der Pistenpräparation der Bergbahnen Malbun sowie auch der langjährigen und grosszügigen Sponsoren sind es immer sehr professionelle Kinderrennen in Malbun, bei denen die Kinder gefordert werden, der Spass aber immer im Vordergrund steht.

Zwei Kategoriensieger stehen fest

Die beiden Slaloms waren schwierig gesetzt und es kam zu einigen Ausfällen und Stürzen. Alle teilneh-



Bei strahlendem Sonnenschein gingen gestern in Malbun die zwei Slaloms über die Bühne. (Fotos: ZVG)

den Kinder haben sich aber sehr tapfer geschlagen, sind teilweise weit zurückgestiegen und haben um die wichtigen Punkte für die Gesamtwertung gekämpft. In der Kategorie «Pingas» hat Livia Netzer mit zwei souveränen Siegen in den Slaloms die Aufholjagd gestartet. Sie liegt nun lediglich zwanzig Punkte hinter Julia Frei, welche 320 Punkte auf ihrem Punktekonto hat, auf Rang zwei. Mit ebenfalls nur zwanzig Punkten weniger reiht sich Anouk Wagner auf Platz drei vor Liv Berger ein. Es bleibt in dieser Kategorie bis zum letzten Rennen spannend. Bei den «Pingus» hat Ian Massimo Ruhe die Gesamtwertung mit vier Siegen und der Maximalpunktzahl von 400 Punkten bereits für sich entschieden. Er kann von seinen Konkurrenten nicht mehr eingeholt werden. Der ein Jahr jüngere Louie Hanselmann liegt mit 288 Punkten vor dem drittklassierten Nico Vith (218 Punkte), auf Rang zwei. Die Punktabstände auf den weiteren Rängen sind sehr knapp und es kann sich beim letzten Rennen noch einiges entscheiden.

Bei der Kategorie «Schneehasa» konnte Elena Bühler das Leadtrikot zwar verteidigen, die beiden Sla-

loms wurden aber von den beiden jahrgangsjüngeren Marie Theres Roth und Elin Dürr gewonnen. Marie Theres Roth befindet sich mit nur acht Punkten Rückstand auf dem zweiten Gesamtrang, vor der drittklassierten Elin Dürr. In dieser Kategorie ist noch alles möglich, da die Punktdifferenz in der Gesamtwertung vom ersten bis zum dritten Rang nur 50 Punkte beträgt. Auch die viertplatzierte Anouk Hanselmann und die fünftplatzierte Anika Brunhart sind in Lauerstellung. In der Kategorie «Polarfuchse» liegt Marco Vith mit der Höchstpunktzahl von 400 Punkten und somit Siegen in allen vier Rennen auf Rang eins. Ebenfalls sehr konstant liegen Hermes Risch mit vier zweiten Rängen und Elias Viegas Soares mit vier dritten Rängen auf den Plätzen zwei und drei. In der Kategorie «Schneetiger» konnte Malea Jäger beide Slaloms gewinnen und somit das Leadtrikot von der zweiplatzierten Sarina Netzer (zwei Mal Zweite in den beiden Slaloms) übernehmen. Sina Frick ist konstant mit vier dritten Plätzen auf Rang drei klassiert.

In der Kategorie «Eisbären» sind die ersten drei Klassierten ebenfalls sehr konstant. Wie sein Bruder Mar-

co Vith konnte auch Luca Vith mit vier Siegen die Maximalpunktzahl in der Gesamtwertung einfahren. Nils Dürr reiht sich mit vier zweiten Plätzen auf Platz zwei ein und Lorin Eberle klassiert sich mit vier dritten Rängen auf dem dritten Gesamtrang.

Spannung am letzten Tag

Auch am letzten Renntag bleibt es damit spannend und für viele Kids ist noch einiges möglich. Dementsprechend ist ein harter Kampf um wichtige Punkte vorprogrammiert. Heute steht das grosse Finale in Form eines skicrossähnlichen Vielseitigkeitsbewerbs auf dem Programm. Die Kinder stellen sich einem technisch besonders schwierigen Kurs mit Rhythmuswechseln, Wellen und einer Steilkurve. Es sind Slalom- und Riesenslalomfähigkeiten gefragt sowie auch die Koordination ist stark gefordert. Auch beim letzten Rennen steht aber der Spass am Skirennsport im Vordergrund. Anschliessend wird dann um 14 Uhr die Preisverteilung durchgeführt, bei der einige Überraschungen zu erwarten sind. (pd)

Weitere Informationen und Fotos sowie alle Ranglisten gibt es auf www.talente-cup.li.

